



► Nur am Mount Timpanogos: Längst macht sich Utah nicht nur als Touristenziel einen Namen, sondern lockt mit niedrigen Steuersätzen auch immer mehr namhafte Unternehmen an

Hollywood am Salzsee

Wirtschaftskraft wächst jährlich um Prozent, die Arbeitslosenquote liegt Prozentpunkte unter dem nationalen Durchschnitt: Während die USA von 1,3 Billionen Dollar schweren Wüstenberg erdrückt werden, trotzt Mormonenstaat Utah mit einem Wirtschaftspoom der landesweiten Krise.

UNSEREM KORRESPONDENTEN
THIM ROGGE, SALT LAKE CITY

SALT LAKE CITY. Natürlich war das ein Kulthock, die Hochhaus schluchten Manhattan ausgerechnet gegen diese fromme Stadt mitten in den Bergen im West-Amerikas einzutauschen. Und es hat ein Jahr gedauert, bis sich Michael Sullivan plötzlich dabei ertappte, wie er vehement die neue Heimat gegen die Arroganz einer kalifornischen Zuzüglern verteidigte. Alles mädig machte.

Utah ist ein guter Platz“, sagt Sullivan vor der volleren Überzeugung. Und damit meint der zugezogene Wirtschaftschachmann der Regierung nicht nur das grandiose Panorama der schneebedeckten Berge, die Hauptstadt Salt Lake City umschließt. Die Region am Großen Salzsee boomt. Das allein ist schon eine Nachricht im geschichtlichen Amerika, wo die allerersten Bundesstaaten, Kreise und Kommunen nicht mehr wissen, wovon sie die nächsten Gehaltschecks für ihre Angestellten bewahren sollen. Die Schuldenberge zwingen waltungen von Kalifornien bis New York längst zu drakonischen Schritten. Angesichts der Finanznot beschloss südlicher Nachbar Arizona gerade dass die staatliche Krankenkasse plant die Kosten für lebensrettende Organtransplantationen schlicht und einfach mehr übernimmt, egal wie viele todung Patienten dies das Leben kosten. Newark in New Jersey entließ in der Woche 13 Prozent der städtischen Angestellten, während in Kalifornien die rief Gouverneur Arnold Schwarzenberger, der Ende des Jahres von der politischen Bühne abtritt, angesichts der Militä-

Info Utah, der Mormonenstaat



- Mit einer Fläche von 219 887 Quadratkilometern zählt Utah zu den größeren der 50 Bundesstaaten der USA, rangiert insgesamt auf Platz 13. Bei den Einwohnern rangiert der Wüstenstaat mit knapp 2,8 Millionen dagegen eher im hinteren Mittelfeld.
- Ein großer Teil des Staates ist sehr trocken. 3,25 Prozent der Staatsfläche bestehen aus Wasser, den größten Anteil hat der Große Salzsee.
- Hauptstadt des Bundesstaats ist Salt Lake City. Die Stadt zählt rund 180 000 Einwohner und ist zugleich Hauptsitz der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, der Mormonen. (SN)



Das Wahrzeichen von Salt Lake City: Der Mormonentempel mit seinen sechs Türmen. Foto: dpa

denlöcher im Haushalt einmal mehr den finanziellen Notstand aus. Der Bankrott des einst „goldenen Staates“ ist längst nicht mehr nur ein Menetekel an der Wand.

Gemessen an solchen Dramen ist der Mormonenstaat Utah mit seinen knapp 2,8 Millionen Einwohnern eine Art gelobtes Land. Die Verschuldung pro Kopf ist so niedrig wie nirgendwo sonst in den USA. US-Wirtschaftsmagazine überschütten den Wüstenstaat mit Lob, zeichnen ihn aus als den „am besten geführten Staat in den ganzen USA“. Mitten in der Krise legt Utah, das überdies die höchste Geburtenrate in den USA verzeichnet, ein Wachstum vor, das in anderen Bundesstaaten nur blanken Neid auslöst. Um 3,5 Prozent ist Utahs Wirtschaft in den letzten fünf Jahren durchschnittlich gewachsen. Die Krise spielt anderswo. Die Arbeitslosenquote liegt knapp drei Prozentpunkte unter dem nationalen Schnitt von fast zehn Prozent.

Für eine Milliarde Dollar wird noch bis ins nächste Jahr hinein die Innenstadt von Salt Lake, Gastgeber der Olympischen Winterspiele von 2002, aufgemöbelt. Die Mormonenkirche, ohne deren Segen nach wie vor wenig geht, trägt den Großteil der Kosten. Amerikas große Kauthausketten haben schon Vorverträge unterzeichnet, um einzuziehen, wenn die letzten Baupläne im Viertel rund um die Main Street abgehängt sind.

Wie Perlen an der Schnur haben sich Ebay, Adobe, Oracle, Twitter, Microsoft und andere klingende Namen des Internetzeitalters in dem 100 Kilometer langen Korridor zwischen Ogden im Norden und Provo im Süden mit Salt Lake im Zentrum angesiedelt. Procter & Gamble, der Konsumgütergigant, baut eine Fabrik für 300 Millionen Dollar. Goldmann Sachs, die New Yorker Megabank, will 1000 Jobs aus New York City an den Salzsee verlegen.

Im erzkonservativen Utah, das die Homodie Ehe strikt ablehnt, Abtreibungen nur unter bestimmten Bedingungen zulässt und die Todesstrafe nicht nur verhängt, sondern auch gnadenlos exekutiert, ist die globale Wirtschaft längst zu Hause. Längst vorbei sind auch die Zeiten, als man im gitterartigen Straßennetz von Salt Lake lange herumirrt, um irgendwo ein frisch gezapftes Bier oder zumindest einen Kaffee zu finden. Heute zählt die Stadt längst mehr Kneipen als Banken – und davon gibt es eine Menge. „Selbst einen guten Kaffee zu finden ist nicht schwer“, scherzt Salt Lakes oberster Wirtschaftsförderer Jeff Edwards.

Die vielen Zuzügler, die sich von den Karriererechnungen an den Salzsee locken lassen, haben den Anteil der sittenstrengen und gennussbeshen Mormonen in der Hauptstadt mit ihren 180 000 Einwohnern inzwi-

sehen auf knapp 50 Prozent gedrückt. Das Nebeneinander verläuft offenbar ohne große Reibungen. Unlängst erst haben die steinreichen Mormonen der katholischen Kirche 250 000 Dollar für die Renovierung ihrer Kathedrale gespendet. Auch die Synagoge der jüdischen Gemeinde wurde schon bedacht.

„Der kalifornische Gesetzgeber ist der beste Wirtschaftsförderer Utahs“

Frank Kolb
Wirtschaftsförderer in Utah

Kalifornien mag sich damit brüsten, der Staat zu sein, „wo die Gehirne sind“. Doch weit wichtiger, so die Zeitschrift „Newsweek“, sei heute die Frage, wo die „Gehirne hinziehen“. Die Kleinen wie Utah oder North Dakota machten den Großen vor, wie Amerika wieder aus der Krise hervor, wie „Newsweek“. Dass die großen Staaten aus der Hightech-Welt das ländliche Utah dem Trendsetter-Staat Kalifornien inzwischen vorziehen und dort ihre Rechenzentren oder Kundendienste aufbauen, ist aus Sicht von Frank Kolb nur naheliegend. „Der kalifornische Gesetzgeber ist der beste

Wirtschaftsförderer. Die birtige Österreichische Große Salzsee letzte Politik im großen Monate dauert, regiert Kolb, den die Lin über Wisconsin in führte, ist zuständig taktische Richtung Eurt In den ersten neun hat Utah schon so wie im gesamten le Hälfte aller Ausfu Welt. Utah kann sitem, mit den „Stimmen, Washingtoner Kongressen wie die Filmindustrie das Bruttoerzeugnis hat, dafür ab umso wichtiger ist.

Von der „Can do noch aus den schwärmt derweil Derek Miller. „Wir immer wieder zu erriches Plus fällt aus W dass Utah praktisch werkschaffsfreier F Staat, der sich mög Bürger und Unternehmen Programm der Tea die offizielle Begier regierten Utah, a bilkanischer Norm Dass nicht nur d kosten, sondern a niedriger sind als a ter Anreiz für l Edwards im 21. Sto hochhausens mit fa blick anzuklopfen. genzig das Leben a den Preis einer Zw Palo Alto, dem Hau kommt man hier e Mormonischer G immer durch Utahs stunden pro Woch die man anderswo liert, verbringt mar ferrungen hier nuttisch oder im Labo sehen hier. Nicht oh korb seit jener Utah